



Information über die Verarbeitung Ihrer Daten als selbstständige/r Finanzberater/in der Deutschen Bank

Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich sind die

Deutsche Bank AG (nachfolgend auch als „Unternehmen“ bezeichnet)
Taubusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main

Finanzberatungsgesellschaft mbH
der Deutschen Bank
Otto-Suhr-Allee 16, 10585 Berlin

Sie erreichen die betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter

Deutsche Bank AG
Taubusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main

oder für die

Finanzberatungsgesellschaft mbH
der Deutschen Bank
Otto-Suhr-Allee 16, 10585 Berlin
EMail-Adresse: datenschutz.finanzberater@db.com

Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Bewerbern zur Begründung und von den unter Vertrag stehenden selbstständigen Finanzberatern im Rahmen des Handelsvertretervertragsverhältnisses direkt erhalten oder die wir selbst gewonnen haben. Zudem verarbeiten wir – soweit dies für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Handelsvertreterverhältnisses erforderlich ist – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Presse, Internet, beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen des Deutsche Bank-Konzerns oder von sonstigen Dritten (z.B. im Fall von Hinweisen auf strafbare Handlungen) berechtigt übermittelt werden.

Relevante Kategorien von personenbezogenen Daten sind insbesondere Stammdaten (z.B. Name, Geburtstag und -ort sowie Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsgenehmigung, ggf. Arbeitsgenehmigung, Finanzberaternummer sowie Identifikations- und Erlaubniskennzeichen, Kontaktdaten (etwa private Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse), eventuelle Vorstrafen (im Rahmen der Einholung der Auskunft aus dem Bundeszentral- und Gewerbezentralregister), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten),

Informationen zu wirtschaftlichen Verhältnissen, Gewerbeerlaubnis- und -meldedaten, Registrierungsdaten, Steueridentifikationsnummer, Angaben zur Qualifikation und Schul-, Studien- und Berufsabschlüsse sowie Informationen und Zeugnisse von früheren Arbeit- oder Auftraggebern. Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Beantragung eines Corporate iPads), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Provisionszahlungen, Berücksichtigung von Qualifikationsmerkmalen), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Pfändungen des Provisionsanspruchs, notleidende Verbindlichkeiten) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG):

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO in Verbindung mit Art. 88 DSGVO und § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG)

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Begründung, Durchführung oder Beendigung des Handelsvertreterverhältnisses oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Dabei erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten auch zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten oder schwerwiegenden Pflichtverletzungen. Sofern Sie Zusatzleistungen in Anspruch nehmen, werden Ihre Daten (z.B. persönliche Daten und Informationen zur Verfügungstellung von Hilfsmitteln gemäß § 86a HGB, wie insbesondere technische Ausstattungen, Programme, Ausrüstungen, Berechtigungs- und Transaktionsdaten, telefonische Aufzeichnungen) zur Erbringung dieser Zusatzleistungen verarbeitet, soweit dies erforderlich ist.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO in Verbindung mit Art. 88 DSGVO und § 26 Abs. 1 BDSG)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele für berechtigte Interessen sind:

- Durchführung organisatorischer Veränderungen
- Vorbereitung auf Krisensituationen (z.B. Erstellung von Disaster Recovery Plänen),
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank (z.B. Re-Zertifizierung von Zugriffsrechten, Auditierung bankinterner Prozesse und Systeme),
- Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen)
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten z.B. in Filialen der Bank (vgl. auch § 4 BDSG),
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,



- Erleichterung der konzernweiten Kommunikation (z.B. konzernweites Verzeichnis von Kontaktdaten, Kommunikationsplattformen)

Bitte beachten Sie, dass, soweit Sie die Möglichkeit nutzen, in einer Filiale der Bank tätig zu sein, Sie auch von Maßnahmen betroffen sein können, die sich auf Mitarbeiter und / oder Kunden beziehen.

c. Zur Aufdeckung von Straftaten (Art. 88 DSGVO und § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG)

Zur Aufdeckung von Straftaten erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass der Finanzberater im Dienstverhältnis eine Straftat begangen hat, die Verarbeitung erforderlich ist, das schutzwürdige Interesse des Finanzberaters nicht überwiegt und Art und Ausmaß nicht unverhältnismäßig sind.

d. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO in Verbindung mit Art. 88 DSGVO und § 26 Abs. 2 BDSG)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. die Speicherung von Bewerbungsunterlagen, Einarbeitungs- und Qualifizierungsinformationen, Lichtbilder im Rahmen von Veranstaltungen, Newsletter-Versand, Erstellung von Ihnen beauftragter Marketing-Materialien, Umfragen und Befragungen etc.) erteilt haben, kann Ihre Einwilligung die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung bilden. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf einer Einwilligung wirkt erst für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitungen.

e. Aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO sowie Art. 88 DSGVO und § 26 BDSG) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

Ihre Daten verarbeiten wir zudem auch zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z.B. Sozialversicherungsrecht, Arbeitssicherheit, Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie regulatorischer Vorgaben (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht), denen wir als Bank und Ihr Vertragspartner unterliegen. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, die Zuverlässigkeitsprüfung, die Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Kontroll-, Melde- und Dokumentationspflichten sowie die Steuerung von Risiken in der Bank und im Deutsche Bank-Konzern.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten nur diejenigen Stellen und Personen Ihre Daten bzw. Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten benötigen, z.B. Führungskräfte oder Infrastruktur- und Kontrollfunktionen (z.B. Compliance, Anti Financial Crime, Group Audit). Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen (d.h. externe Dritte oder andere Unternehmen des Deutsche Bank-Konzerns) können zu den genannten sowie den Zwecken Provisionsabrechnung, Versicherung, Schulungen, ggf. Reiseplanung, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen sowie Telekommunikation Ihre Daten erhalten.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir als Ihr Vertragspartner und Auftraggeber nur erforderliche personenbezogene Daten unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz weitergeben. Informationen über unsere Vertragspartner geben wir daher nur weiter, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, der Betroffene eingewilligt hat oder wir zur Weitergabe anderweitig befugt sind.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Sozialversicherungsträger,
- Steuerbehörden,
- öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Europäische Zentralbank, Europäische Bankenaufsicht, Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Vertragsbeziehung personenbezogene Daten übermitteln (z.B. zur Zahlungsabwicklung für Vergütungen im Rahmen des Handelsvertretervertrages),
- Wirtschaftsprüfer,
- Gerichte,
- Gewerbeaufsichts- und Ordnungsbehörden,
- Industrie- und Handelskammern,

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln. Hierzu zählen wir auch unsere Kooperations- und Produktpartner, deren Produkte Sie gemäß den Festlegungen im Handelsvertretervertrag beraten und / oder vermitteln.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an andere Unternehmen oder Niederlassungen des Deutsche Bank-Konzerns oder Dienstleister in Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit



- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten),
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder
- dies durch unser berechtigtes Interesse datenschutzrechtlich gerechtfertigt ist und Ihre schutzwürdigen Interessen dem nicht entgegenstehen.

Des Weiteren kann eine Übermittlung an Stellen in Drittstaaten in folgenden Fällen erfolgen:

- Mit Ihrer Einwilligung oder aufgrund gesetzlicher Regelungen zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen sowie im Rahmen einer Interessenabwägung werden in Einzelfällen personenbezogene Daten unter Einhaltung des Datenschutzniveaus der Europäischen Union übermittelt.

Sofern für die Drittstaaten kein angemessenes Datenschutzniveau festgestellt wurde oder die Übermittlung auf einer in der DSGVO vorgesehenen Ausnahme (z.B. ausdrückliche Einwilligung, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen) basiert, ergreifen wir alle erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Daten in solchen Staaten angemessen geschützt werden.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei ist zu beachten, dass das Handelsvertretervertragsverhältnis ein Dauerschuld- und Auftragsverhältnis ist, das auf einen vorab unbestimmten Zeitraum angelegt ist.

Nach Beendigung des Handelsvertretervertragsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich

- durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach üblicherweise bis zu zehn Jahre.
- Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie können bei der oben unter „Verantwortlich ist“ genannten Stelle u.a. Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen bezüglich Ihrer Daten das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus

Artikel 20 DSGVO geltend machen. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten zusätzlich die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und damit Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, nicht betrifft.

Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Handelsvertreterverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung des Handelsvertreterverhältnisses und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, ein Handelsvertretervertragsverhältnis mit Ihnen zu begründen oder durchzuführen.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Handelsvertretervertragsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir dieses Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Regelungen hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren.

Findet Profiling statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Eine solche automatisierte Datenauswertung findet beispielsweise zur Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben statt, aufgrund derer das Unternehmen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet ist.



Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch nach Artikel 21 DSGVO“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und sollte gerichtet werden an:

Finanzberatungsgesellschaft mbH
der Deutschen Bank
Otto-Suhr-Allee 16, 10585 Berlin